

Werk

Titel: Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft

Ort: Tübingen

Jahr: 1871

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616871_0027|log6

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft.

Indem wir künftig wie bisher durch unsere Zeitschrift eine Förderung der wissenschaftlichen Theorie, welche das Leben nicht aus dem Auge verliert und eine Behandlung practischer Fragen in Staat und Gesellschaft aus dem Gesichtspunkte der Wissenschaft anstreben, erbitten wir uns dazu die thätige Mithilfe aller derjenigen Männer, welche in Wissenschaft und Leben mit uns in einer Richtung zu wirken Beruf und Neigung haben.

Bedingungen der Theilnahme :

1. Es wird gewünscht, dass die einzelnen Abhandlungen zwei bis drei Druckbogen nicht übersteigen; längere Ausführungen sind daher wemöglich in passende Abschnitte zu zerlegen.
2. Die Abhandlungen erscheinen unter dem Namen der Verfasser; Ausnahmen wird die Redaction nur aus besonders triftigen Gründen zu geben.
3. Sollten einzelne Abhandlungen als besondere Abdrücke herausgegeben werden wollen, so hat sich der Verfasser mit der Verlagshandlung zu verständigen.
4. Das Verlagsrecht der in der Zeitschrift erscheinenden Abhandlungen besitzt die Verlagshandlung auf die Dauer von sechs Jahren vom Erscheinen derselben an gerechnet.

Tübingen.

Die Herausgeber.

Mit dem Beginn des 17. Bandes ging die Redaction der Zeitschrift an Herrn Prof. Schäffle früher in Tübingen, jetzt in Wien über. Herr Professor Fricker in Tübingen redigirt den staatsrechtlichen Inhalt der Zeitschrift.

Die für die Zeitschrift bestimmten Beiträge wolle man stets mit directer Post franco, nicht durch Buchhändlerbeischluss, an einen der oben genannten Herren einsenden.

Die von der Redactionsgesellschaft angenommenen Beiträge werden bis auf Weiteres, sofern sie nicht über vier Druckbogen eines Heftes füllen, mit zwei Louisd'or (22 fl. — Rthlr. 12. 15 Ngr.) für den Druckbogen honorirt; was über den vierten Bogen hinausreicht, wird als auf kein Honorar mehr Anspruch machend betrachtet. Die Auszahlung erfolgt je nach Vollendung des Heftes.

Der Preis jedes Bandes von 40—48 Bogen bleibt wie früher für den Jahrgang Rthlr. 4. 20 Ngr. — fl. 8 rhein.

Seit dem Jahre 1864 bringt die Zeitschrift ausser Abhandlungen auch eingehende kritische Berichte über die wichtigeren neuen literarischen Erscheinungen im Gebiete der gesammten Staatswissenschaft, sowie Miscellen aus demselben Gebiete in reicherer Auswahl. Sie wird in regelmässig erscheinenden Heften ausgegeben werden.

Tübingen, 1871.

H. Laupp'sche Buchhandlung.